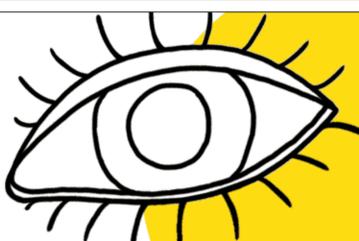


#SHKULTURMAGAZIN

## Kulturjahr 22/23



SCHON GESEHEN?

SCHAFFHAUSER MAGAZIN

Allen Bremsern zum Trotz

# Yannick Cornaz dachte sich den 1. Eglisauer Triathlon aus

Beatrix Bächtold | 25. Juli 2023

Lesenswert | Noch keine Kommentare | f | t | e



Veranstalter Yannick Cornaz und sein Velo, das schneller ist als er, würden am liebsten auch gerne am 1. Eglisauer Triathlon teilnehmen. Bild: Beatrix Bächtold

**Verlässt man die Komfortzone und beisst man sich durch, entstehen die wunderbarsten Gefühle. So auch bei Yannick Cornaz, der sich den 1. Eglisauer Triathlon ausdachte. Am 3. September können nun Profis wie auch Amateure am sportlichen Grossanlass teilnehmen.**

An der Stubenwand hängt das Rennvelo, von welchem Yannick Cornaz behauptet, dass es schneller sei als er. Daneben, auf einem Tisch, steht der Laptop, vor dem der 30-Jährige monatelang fast rund um die Uhr brütete. Begleitet wurde Cornaz von Zweifeln, geschürt von Menschen, die sagten: «Einen Triathlon veranstalten, kannst du echt vergessen. Du glaubst doch selbst nicht, dass Eglisau und die anderen Gemeinden da mitmachen. Denk an Infrastruktur, Auflagen, Kosten.» Diese Bremsen hatten die Rechnung ohne ihn gemacht.

Für Cornaz, der beruflich an Projektplänen für Motorenentwicklungen arbeitet, bedeuten solche Inputs nämlich Ansporn. Mittlerweile ist die Website aufgeschaltet, auf der man sich anmelden kann. Rund 50 Personen aus nah und fern haben das bereits getan. Die Finisher-Trikots und die Bidons sind bestellt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, denn Yannick Cornaz konnte sich nur Veloständer für 200 Velos bei einem Kollegen ausleihen. Es wird eine Festwirtschaft geben und zahlreiche Schaulustige.

## Zwei Kategorien

Die Sportlichen schwimmen am 3. September 600 Meter, strampeln 19 und laufen 5 Kilometer. Diese Kategorie kann auch von Teams im Stafetten-Modus absolviert werden. Beim «Fun Format» halbieren sich die Rad- und Laufstrecke. Das Schwimmen flussabwärts im Rhein startet oberhalb der Flussbadi. Am Chileplatz steigen die Schwimmer aufs Velo um und begeben sich auf die Rundstrecke, welche in Richtung Schaffhauserstrasse, dann nach Osten übers Steinerkreuz nach Buchberg und über die Rebberge und durchs Städtli zurück führt. Gelaufen wird entlang des Rheins übers Weierbachhus durch die Rebberge und das Oberriet wieder zurück.

«Der Eglisauer Triathlon fordert Sportler heraus. Einsteigern macht er Mut», sagt Yannick Cornaz. Wenn er nicht gerade einen Triathlon organisiert, tüftelt der Maschinenbauingenieur Motoren aus. Yannick Cornaz ist weder «Sportsüchtli» noch angefressener Triathlet.

Gepackt hat es ihn vor fünf Jahren. Damals nahm der Kraftsportler zum Plausch am Triathlon Wallisellen teil. «Ich konnte weder super schwimmen, habe vorher nie gejoggt. Das Velo lieb mir ein Kollege», berichtet er. Es war eine Geheimaktion. Ohne Erwartungsdruck wollte er einfach mal sehen, wohin ihn das Ganze führt.

Er erreichte das Ziel, zwar «unter ferner liefen», aber immerhin. Vom Erfolg beflügelt, machte er in der Zeit zwischen Studium und Job den ganzen Sommer lang neun kurze Triathlons und dann noch den Halb-Ironman auf Puerto Rico. «Es war gar nicht so schlimm. Ich war gar nicht so schlecht», sagt er. «Für mich bedeutet Triathlon durchbeissen, nicht aufgeben – das ist der Spirit», sagt er.

Kürzlich absolvierte Yannick Cornaz auch den Ironman in Rapperswil und jenen in Thun. Die nötige Fitness holt er sich nur auf dem Velo, auf seinem Arbeitsweg nach Turbenthal. «Dieses Erreichen von etwas, was man sich eigentlich nicht zutraut, das ist die Faszination. Richtig anstrengend ist nur, die Hemmschwelle zu überwinden», sagt Cornaz, und genau dieses Gefühl des Siegens über den eigenen Schweinehund möchte er nun viel, viel mehr Menschen ermöglichen. So entstand die Idee für einen Eglisauer Triathlon.

## Unglaubliches Wohlwollen

Im Februar dieses Jahres schrieb er der Gemeinde Eglisau, er sei der Yannick, aufgewachsen in Winkel, seit einem halben Jahr in Eglisau wohnhaft und würde gerne zur Bereicherung des schönen Rheinstädtchens einen Triathlon organisieren, bei welchem alle mitmachen können. Man lud den ideenreichen Einwohner ins Gemeindehaus ein, schenkte ihm Gehör und auch Wohlwollen. Wie staunte er, als er kurze Zeit später die Zusage erhielt. Bald bekam er auch grünes Licht von den anderen von der Strecke betroffenen Gemeinden Buchberg, Rüdlingen sowie von den Kantonen Zürich und Schaffhausen. Auch die Fischereiaufsicht und das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft hielten den Daumen nach oben.

Nun konnte der eigentliche Denkprozess folgen. Die Website eglisauer-triathlon.ch entstand, eine GmbH wurde gegründet. 50 Helfer unterstützen das vierköpfige Organisationskomitee, dem auch Annigna, die Partnerin von Yannick, angehört. Längst sind nicht alle Kosten gedeckt, aber Sponsoren steuern vorzu Geld für Toilettenwagen, Streckensicherung und anderes bei.

Gerechnet wird mit Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich. Am teuersten war die Anlage zur Zeitmessung. Einige regionale Sponsoren spendeten Naturalien, wie zum Beispiel die Eglisauer Schreinerei der Gebrüder Graf, von der 200 Scheiben Pflaumenholz kamen, aus denen Yannick und sein Team mit Hilfe eines Lasers Medaillen herstellen werden. Noch hängt das Rennvelo an der Wand. Aber das höchste der Gefühle wäre für Yannick Cornaz natürlich, wenn er am 3. September Zeit finden würde, um selbst am eigenen Triathlon teilzunehmen.

**«Der Eglisauer Triathlon fordert Sportler heraus. Einsteigern macht er Mut.»**

*Yannick Cornaz Organisator 1. Eglisauer Triathlon*

Ist dieser Artikel lesenswert? **JA** **NEIN**

Artikel teilen **f** FACEBOOK | **t** TWITTER | **e** E-MAIL

Kommentare (0)

Neuen Kommentar schreiben

KOMMENTAR \*

**KOMMENTAR ABSENDEN**

### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

**ANZEIGE**

**Finde Dein Klassenfoto!**

Klassenfotos von 1940-49, 1950-59, 1960-69, 1970-79, 1980-89, 1990-99 ...

[Mehr erfahren](#)

**Glanzvoller Festivalabschluss mit Joss Stone auf dem**

Die britische Soul-Sängerin feiert ihr Bühnenjubiläum vor zauberhafter Kulisse auf Singens Hausberg. Das Publikum geht mit.

**ANZEIGE**

**23 kg abgenommen!**

Fett weg - oder Geld zurück! Mit Express-slim. Aus Ihrer Apotheke!

[Jetzt bestellen!](#)

**Grosse Suchaktion beim Rheinfall: 28-Jähriger**

Am Sonntagmittag wurde eine Person vermisst. Trotz grossangelegter Suchaktion ist der 28-jährige Neuhauser bislang immer noch vermisst.

**Warum Menschen «pilgern»**

Der 25. Juli gilt weltweit als Jakobstag, in Erinnerung an einen der zwölf Apostel Jesu. Jakobus' angeblich letzte Grabstätte, die Kathedrale in Santiago de Compostela in Galizien, gilt jedes Jahr als Zielort für Hunderttausende von religiös und nicht religiös motivierten Pilgern.

**ANZEIGE**

**Verkaufen Sie Ihr Haus?**

Bei uns erfahren Sie in nur 3 Minuten den Marktwert Ihrer Immobilie.

[Kostenlos bewerten!](#)

